

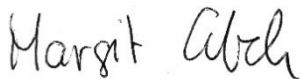
Sachbearbeitung	SO - Soziales		
Datum	02.11.2023		
Geschäftszeichen	SO/ZV		
Vorberatung	Jugendhilfeausschuss	Sitzung am 06.12.2023	TOP
Beschlussorgan	Fachbereichsausschuss Bildung und Soziales	Sitzung am 06.12.2023	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 421/23

Betreff: Budgetvereinbarungen in der Schulsozialarbeit mit den Trägern Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Ulm (AWO Ulm) und Oberlin e.V. für die Jahre 2024 - 2026

Anlagen: 6

Antrag:

1. Der Verlängerung der Budgetvereinbarungen in der Schulsozialarbeit mit den Trägern AWO Ulm und Oberlin e.V. mit einer um 146.450 € erhöhten jährlichen Budgetsumme von 870.350 € für die Jahre 2024 - 2026 zuzustimmen.
2. Der jährlichen Abrechnung der Bruttopersonalkosten für die in den Schulen tätigen Schulsozialarbeiter*innen nach dem in Ziff. 3.1.1 der Budgetvereinbarungen mit AWO und Oberlin beschriebenen Verfahren zuzustimmen.
3. Die Finanzierung der Sachkosten erfolgt im Rahmen des zur Verfügung stehenden Abteilungsbudget in dem jeweiligen Haushaltsjahr und steht unter dem Vorbehalt der Finanzierbarkeit aller zu erfüllenden städtischen Aufgaben und der Beschlussfassung des jeweiligen Haushaltsplans durch den Gemeinderat.



Margit Abele

Zur Mitzeichnung an:

BM 1, BM 2, C 2, OB, ZSD/HF

Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des

Gemeinderats:

Eingang OB/G

Versand an GR

Niederschrift §

Anlage Nr.

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	ja
Auswirkungen auf den Stellenplan:	nein

MITTELBEDARF			
INVESTITIONEN / FINANZPLANUNG (Mehrjahresbetrachtung)		ERGEBNISHAUSHALT [einmalig / laufend]	
PRC: Projekt / Investitionsauftrag:		PRC: 362002-670	
Einzahlungen	€	Ordentliche Erträge	
		<i>davon Auflösung Sonderposten</i>	
Auszahlungen	€	Ordentlicher Aufwand	870.350 €
		<ul style="list-style-type: none"> • jährliche Budgetsumme • Abrechnung* Personalaufwendungen 2024 	
		<i>davon Abschreibungen</i>	
		Kalkulatorische Zinsen (netto)	
Saldo aus Investitionstätigkeit	€	Nettoressourcenbedarf	870.350 €
MITTELBEREITSTELLUNG			
<u>1. Finanzhaushalt 2023</u>		2024 ff.	
Auszahlungen (Bedarf):	€	innerhalb Abteilungsbudget bei PRC 362002-670	870.350 €
Verfügbar:	€		
Ggf. Mehrbedarf	€	fremdes Fach-/Bereichsbudget bei: PRC	
Deckung Mehrbedarf bei PRC			
PS-Projekt 7	€	Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln	
bzw. Investitionsauftrag 7	€		
<u>2. Finanzplanung 2024 ff</u>			
Auszahlungen (Bedarf):	€		
i.R. Finanzplanung veranschlagte Auszahlungen	€		
Mehrbedarf Auszahlungen über Finanzplanung hinaus	€		
Deckung erfolgt i.R. Fortschreibung Finanzplanung			

*die durch die Abrechnung der Personalaufwendungen für die Schulsozialarbeiter*innen entstehenden Mehraufwendungen können derzeit nicht endgültig ermittelt werden. Für 2024 gehen wir von Mehraufwendungen in Höhe von rd. 10.000 € aus. Die Finanzierung der Mehraufwendungen kann im Rahmen des Fachbereichsbudgets sichergestellt werden.

Zuletzt wurden in den Sitzungen des Jugendhilfeausschusses am 28.09.2022 und des Fachbereichsausschusses Bildung und Soziales am 05.10.2022 (GD 314/22) die Budgetvereinbarungen für die Schulsozialarbeit mit den Trägern AWO Ulm und Oberlin e.V. behandelt und die Verlängerung der Budgetvereinbarung mit einer Zuschusshöhe von 723.900 € bzw. 70.300 € pro Vollzeitstelle für das Jahr 2023 beschlossen.

Die Schulsozialarbeit ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Sie findet direkt an den Schulen statt und versteht sich als Bindeglied zwischen Jugendhilfe und Schule. Seit Jahren sind die pädagogischen Fachkräfte der AWO und Oberlin e.V. an Ulmer Schulen eingesetzt und somit kompetente und verlässliche Ansprechpersonen für Schüler*innen, Eltern, Lehrkräfte und Schulleitung. Zudem führen die Mitarbeitenden der Schulsozialarbeit zahlreiche Angebote und Aktivitäten an diesen Schulen durch.

Die Schulsozialarbeit bietet folgende Leistungen an:

- Einzelfallhilfe/ Sozialpädagogische Begleitung von Schüler*innen
- Gruppenangebote und freizeitpädagogische Angebote
- Hilfen beim Übergang Schule-Beruf
- Offener Bereich/ Schülertreff
- Kooperation mit der Institution Schule
- Elternarbeit, Gemeinwesenarbeit, Klassentrainings

In Ulm gibt es derzeit 19,6 Stellen für Schulsozialarbeit. Davon sind 6,8 Stellen bei der AWO angesiedelt und 3,5 Stellen bei Oberlin e.V..

Von Mitarbeitenden der AWO sind im Schuljahr 2022/2023 folgende Personalstellenanteile an untenstehenden Schulen besetzt:

	<u>Personalstellen-</u> <u>anteile</u>	<u>Schülerzahlen</u> <u>SJ. 2022/2023</u>
Eduard Mörike GWRS und GS Eichenpatz*	1,00	438
Adalbert Stifter GS*	0,30	180
Adalbert Stifter GMS*	1,00	313
Hans Multscher GS*	0,50	290
Albrecht Berblinger GMS*	0,50	226
Albrecht Berblinger GS*	0,50	271
Anna Essinger GY*	0,75	787
Anna Essinger RS*	0,75	489
Kepler Gymnasium	0,50	816
Humboldt Gymnasium	0,50	604
Hans-Zulliger-Schule	0,50	35
Gesamt:	6,80	

Von Mitarbeitenden des Oberlin e.V. sind im Schuljahr 2022/2023 folgende Personalstellenanteile an untenstehenden Schulen besetzt:

	<u>Personalstellen-</u> <u>anteile</u>	<u>Schülerzahlen</u> <u>SJ. 2022/2023</u>
Robert Bosch BS*	0,75	3.027
Ferdinand von Steinbeiss BS*	1,25	2.176
Friedrich-List-Schule	0,50	2.675
Schubart-Gymnasium	0,50	860
Hans-und Sophie Scholl-Gymnasium	0,50	901
Gesamt:	3,50	

* BS - Berufliche Schule; GMS - Gemeinschaftsschule; GS - Grundschule; GWRS - Grund- & Werkrealschule; GYM - Gymnasium; RS - Realschule

Im Rahmen der finanziellen Förderung durch das Land Baden-Württemberg im Bereich der Schulsozialarbeit sind jährlich für alle Ulmer Schulen mit Schulsozialarbeit statistische Daten zu festgelegten Leistungskennzahlen an den KVJS zu melden. In Anlage 6 zu dieser Drucksache sind die Leistungskennzahlen in den oben genannten Schulen für die Schuljahre 2020/21 und 2021/22 zusammengefasst. Die Kennzahlen für das Schuljahr 2022/23 stehen noch nicht zur Verfügung.

Finanzierung:

Der Zuschuss an die Träger AWO Ulm und Oberlin e.V. für die Schulsozialarbeit wurde in den vergangenen Jahren entsprechend der Beschlüsse des Gemeinderats angepasst und fortgeschrieben. Aktuell beträgt der Zuschuss für die von beiden Trägern übernommenen 10,3 Stellen insgesamt 723.900 € bzw. 70.300 € pro Vollzeitstelle. Hierbei beträgt der Anteil der AWO Ulm für 6,8 Stellen 477.950 € und der Anteil von Oberlin e.V. für 3,5 Stellen 245.950 €.

Nachrichtlich:

Zur Abfederung der Auswirkungen durch stark gestiegene Energiepreise und den Tarifabschluss TvÖD 2023 wurden in diesem Jahr im Rahmen der pauschalen einmaligen Indexierung der Zuschüsse 2023 in Höhe von 5 % weitere 36.900 € (AWO: 24.400 €, Oberlin: 12.500 €) ausbezahlt. Der tatsächliche Zuschuss 2023 beträgt damit 760.800 € bzw. rd. 73.900 € pro Vollzeitstelle.

Durch die Tarifabschlüsse in den vergangenen Jahren und die langjährige Beschäftigung vieler erfahrener Fachkräfte mit hohen Erfahrungsstufen, insbesondere bei dem Träger AWO, sind die Personalkosten für die Schulsozialarbeit und damit die Eigenmittelquoten beider Träger stetig gestiegen (siehe Anlage 4a und 4b). Aus diesem Grund schlägt die Verwaltung für die Verlängerung der Budgetvereinbarung für die Jahre 2024 - 2026 vor, zum einen die Budgetsumme um 146.450 € auf 870.350 € bzw. von 70.300 € auf 84.500 € pro Vollzeitstelle zu erhöhen und zum anderen eine jährliche Abrechnung der Personalkosten der Schulsozialarbeiter*innen einzuführen.

Erhöhung der Budgetsumme um 146.450 €

Bei der Ermittlung des Erhöhungsbetrages wurden die Personalkosten der Schulsozialarbeiter*innen und fachlichen Leitungen mit den für die Haushaltsplanung 2024 vorgegebenen Durchschnittsplanwerten der Stadt der jeweils geltenden Entgeltgruppen sowie die für die Aufgabenerfüllung erforderlichen Sachkosten (IT-Ausstattung, Fortbildungen, Supervision, u.a.) berücksichtigt. Insgesamt sind Personalkosten im Umfang von rd. 869.000 € und Sachkosten im Umfang von rd. 98.000 € in die Berechnung eingeflossen. Zudem wurde entsprechend den Zuschussrichtlinien der Stadt ein Eigenanteil der Träger in Höhe von 10 % zugrunde gelegt.

Jährliche Abrechnung der Personalkosten der Schulsozialarbeiter*innen

Aktuell ist der überwiegende Teil der den Trägern zur Verfügung stehenden Stellen (6,3 von 10,3 Stellen) mit sehr erfahrenen und damit "teuren" Fachkräften in den Erfahrungsstufen 5 und 6 besetzt. Damit der Eigenanteil der Träger an den Bruttopersonalkosten die 10 %-Marke nicht übersteigt, schlägt die Verwaltung vor, jährlich die Personalkosten der Schulsozialarbeiter*innen nach dem in den Budgetvereinbarungen mit Oberlin und AWO, Ziff. 3.1.1, beschriebenen Verfahren abzurechnen. Für 2024 wird dabei von Mehraufwendungen in Höhe von rd. 10.000 € ausgegangen.

Die Verwaltung beantragt, der Verlängerung der Budgetvereinbarungen in der Schulsozialarbeit mit den Trägern AWO Ulm und Oberlin e.V. mit einer um 146.450 € erhöhten jährlichen Budgetsumme von 870.350 € für die Jahre 2024 - 2026 und der jährlichen Abrechnung der Bruttopersonalkosten für die in den Schulen tätigen Schulsozialarbeiter*innen nach dem in Ziff. 3.1.1 der Budgetvereinbarungen mit AWO und Oberlin beschriebenen Verfahren zuzustimmen. Für die Abrechnung 2024 wird von voraussichtlichen Mehraufwendungen in Höhe von rd. 10.000 € ausgegangen.

Die Finanzierung der Sachkosten erfolgt im Rahmen des zur Verfügung stehenden Abteilungsbudget in dem jeweiligen Haushaltsjahr und steht unter dem Vorbehalt der Finanzierbarkeit aller zu erfüllenden städtischen Aufgaben und der Beschlussfassung des jeweiligen Haushaltsplans durch den Gemeinderat.